



DIE POSAUNE

Chinesischer Premierminister ruft zu engeren Beziehungen zu Kuba auf

- Peter van Halteren
- [28.04.2023](#)

Der chinesische Ministerpräsident Li Qiang rief am 24. April zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen China und Kuba auf und betonte die Bedeutung der Beziehungen zwischen China und Lateinamerika. Li traf mit dem kubanischen Vizepräsidenten und Mitglied der Kommunistischen Partei Kubas, Roberto Morales Ojeda, zusammen.

On April 24, Chinese Premier Li Qiang met with a delegation of the Communist Party of Cuba (PCC) led by Roberto Morales Ojeda, member of the Political Bureau and secretary of organization of the PCC Central Committee. <pic.twitter.com/WmisfU46tJ>

— Hu Zhaoming 中联部发言人胡兆明 (@SpokespersonH2M) [April 25, 2023](#)

Bei den Gesprächen sagte Li, dass die langfristige Beziehung zwischen den beiden sozialistischen Ländern nicht beeinträchtigt werde, egal wie sich die internationale Lage entwickle.

Die Entschlossenheit, Kuba auf dem Weg zum Sozialismus zu unterstützen, wird sich nicht ändern, und die Richtung der Förderung der pragmatischen Zusammenarbeit zwischen China und Kuba wird sich nicht ändern.

– Li Qiang

Anschließend erklärte Li, China sei bereit, die Freundschaft mit Kuba zu vertiefen und die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit auszubauen. Er rief dazu auf, den Weltfrieden zu sichern, Fairness und Gerechtigkeit zu wahren und gemeinsam den Weg zur Förderung der Modernisierung in beiden Ländern zu erkunden. Li betonte auch die Notwendigkeit, die Gürtel- und Straßeninitiative umzusetzen, Chinas Programm für Investitionen in die weltweite Infrastrukturentwicklung.

China ist mit einem Anteil von 38 Prozent an den Exporten im Jahr 2019 der größte Handelspartner Kubas. Die Beziehungen zwischen den beiden nach Kommunismus strebenden Nationen reichen bis in die 1960er Jahre zurück. *Die Macht, die China in Kuba und anderswo in Lateinamerika aufbaut, wird zu einer größeren Kontrolle über diese Region führen und eine Gefahr für die Vereinigten Staaten darstellen.

Die Prophezeiung sagt: Jesaja 23 prophezeit einen „Krieg der Nationen“, zu dem die asiatischen Supermächte Russland und China sowie ein von Deutschland geführtes Europa gehören werden. Diese Nationen werden ihre wirtschaftlichen Bindungen verstärken, um Amerika in einem Handelskrieg wirtschaftlich zu belagern. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat jedoch erklärt, dass sich auch Lateinamerika diesen Bemühungen anschließen wird.

Europa übt bereits einen beträchtlichen Einfluss in Lateinamerika aus. Und sobald Russland und China ein kurzes Bündnis mit Europa eingehen, wird der Einfluss, den diese Mächte in Kuba, Nicaragua und Venezuela ausüben, zu einer größeren ausländischen Kontrolle über die Region führen.

– Gerald Flurry, „Preparing to Storm America's Castle“ (Vorbereitung des Sturms auf Amerikas Burg)